

Thorikos (Attika)

W. Wrede, RE. VII A 338 „Thorikos“ (1936)
mit Lit.

Luftbildaufnahme 711/080 Film 35 b

Besichtigung am 9.10.43. (Jantzen-Grundmann)

Theater: Auf Südseite am Fuß des Berges, unregelmäßig ovale Form. Die auf dem Luftbild sichtbaren rechteckigen Grundmauern östlich des Theaters sind abgerissene moderne Baracken. Am Theater keine Beschädigungen aus neuerer Zeit festgestellt. 6.-4. Jh.

Lit.: P.E. Arias, Il teatro greco fuori di Atene (1934) 24 Nr.4; Plan Abb.6. (Mit Literaturangaben).

Stadtgebiet: In der Hauptsache wohl zwischen Theater und Bergspitze wo Ziegelbrocken und Scherben liegen. Basisquader mit Einarbeitung für Statuenplinthe. Grundmauern nicht zu erkennen. Geometrische Scherben (Wrede)

Mykenischer Herrnsitz: Dicht unterhalb der Bergspitze, südlich der Felsen. Grundmauern mehrerer Gebäude, Scherben. Zustand der Grabung schlecht: Bewachsung, Einsturz durch Unterspülung. (mittelhelladische-Späthelladische Siedlung)

Ovales Kuppelgrab: Auf dem Sattel nördlich der Siedlung bzw. des Herrnsitzes. Es scheint, als ob wegen der Einsturzgefahr das Grab nicht ganz ausgegraben worden wäre. Jetzt auch z.T. schon wieder zugeschwenmt. Restaurierungsarbeiten wären dringend erforderlich, um diese einmalige Grabform zu erhalten. (frühmykenisch)

Rundes Kuppelgrab: Am östlichen Abhang des Berges. Dromos gut erhalten, aber auch schon teilweise wieder zugeschwenmt. Das Grab selbst steht in Gefahr einzustürzen, wenn nicht auch hier restauriert wird. Die Mauer der rechteckigen Steinbank ist schon teilweise eingestürzt. (frühmykenisch)

Turm von der Stadtbefestigung:

hafenastell auf dem Halbinselsporn: